

Produkten herrscht. Um eine praktische Anwendung zu ermöglichen, gab es eine Joghurtverkostung und es wurden gemeinsam Milchshakes hergestellt. Im Anschluss konnten die TeilnehmerInnen dann das Gelernte beim gemeinsamen Kochen eines 3-Gänge-Menüs zusätzlich praktisch umsetzen und anwenden.

Im Februar 2014 wurden im Rahmen arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen das Projekt „Familienservicecenter“ sowie das Projekt „Gesund essen lernen“ gestartet. Hierzu wurden zwei Teilzeitkräfte eingestellt, die ihren Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle hatten. Durch das Projekt Familienservicecenter konnte eine Beratungsstruktur etabliert werden, die die Vermittlung von Informationen, Beratungs- sowie Unterstützungsangeboten ermöglicht. Zudem wurde die Vermittlung von Babysittern strukturell verankert.

Im Zusammenhang mit dem Projekt wurde die Geschäftsstelle „Besser essen. Mehr bewegen.“ als „**Familienservicecenter**“ weiterentwickelt und um Angebote für insbesondere junge Familien ergänzt. Seither ist hier u.a. eine Vermittlung von Babysittern und Alltagshilfen sowie eine Familienberatung bzw. Weitervermittlung an entsprechende Beratungsstellen möglich.

Im Rahmen des Projektes „**Gesund essen lernen**“ war eine landkreisweite gezielte Beratung der Kitas und Schulen auf Anfrage möglich.

Im ersten Halbjahr 2014 wurden im Rahmen des Projektes „Familienservicecenter“ zwei **Übersichtsplakate** (für den nördlichen und südlichen Landkreis Börde) mit Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Familien fertiggestellt.

Darüber hinaus wurden drei **Flyer/ Folder** erarbeitet, die jeweils Angebote für Familien, Schulen und Kitas bündeln. Die entsprechenden Hilfestrukturen werden so erstmals transparent zusammengefasst und einheitlich kommuniziert. Familien in unterschiedlichen Problemlagen können dadurch einfach die für sie passenden Unterstützungsangebote finden.

Der Gemeindeverwaltung Barleben wurde für jede Kindereinrichtung / Schule in kommunaler Trägerschaft ein Plakat sowie die zutreffenden Flyer übergeben. Das Plakat wurde in den meisten Einrichtungen bereits ausgehängt, damit sich Eltern dort anonym informieren können.

Aber auch ErzieherInnen und LehrerInnen sowie VerwaltungsmitarbeiterInnen können sich erstmals einen Überblick zu den Beratungs- und Unterstützungsangeboten verschaffen und so besser beraten.

Die Partner des „Netzwerkes Familie“ sind sehr dankbar für dieses Kommunikationsinstrument, da die verfügbaren Beratungsstellen dadurch eine größere Bekanntheit erfahren.

Ausbildung und Vermittlung von Babysittern:

Im Rahmen des Projektes „Gemeinsam aktiv für Familien“ wurde 2013 damit begonnen, einen Babysitterpool für den LK Börde (einschließlich Barleben mit allen 3 Ortsteilen) aufzubauen. Für den gesamten Landkreis wurden insgesamt 48 Babysitter qualifiziert. 13 Babysitterinnen kommen aus Barleben.

Derzeit gibt es weitere Anfragen von Jugendlichen, die gern an einem Babysitterkurs teilnehmen würden, weshalb die Durchführung eines zusätzlichen Kurses bereits im letzten Jahr in Planung war, aber aufgrund fehlender Finanzierung nicht durchgeführt werden konnte. 2015 soll erneut ein Versuch unternommen werden, hierfür eine Finanzierung zu erschließen.

Kleingruppen an den jeweiligen Kochblocks, um ein strukturiertes Arbeiten zu ermöglichen). Darüber hinaus befassten sich die FÖJler mit dem Führen der Teilnehmer- und



Kontaktdatenlisten, der Erstellung von Elternbriefen und der Dokumentation der AG-Stunden. Es wurden durch die FÖJler telefonisch Nachfragen der Eltern beantwortet, das Equipment nach der Nutzung in der AG wieder in der Geschäftsstelle wegsortiert, die Lagerware beschriftet, Schürzen zur Reinigung gebracht und wieder abgeholt, Einkäufe unterstützt. Für die AG waren bis zu 16 Kinder angemeldet. Die Kinder hatten große Freude an der eigenverantwortlichen Zubereitung gesunder

Gerichte und genossen das gemeinsame Essen. Dadurch lernten sie oftmals neue Lebensmittel und Zubereitungsarten kennen und konnten für das Thema „Gesunde Ernährung“ sensibilisiert werden.

Der Sekundarschule wurden leihweise auch didaktische Materialien (z.B. Fühlboxen) für ihre eigene Arbeit überlassen, die sich in der Lehrküche befinden.

TN-Einheiten im Angebotszeitraum (mit Wiederholungen): ca. 560

Schüler-AG „Natur“:

Gemäß Kooperationsvereinbarung des NABU Barleben e.V. als Netzwerkpartner „Besser essen. Mehr bewegen.“ mit der Grundschule Barleben wurde einmal wöchentlich über 2,5 Stunden eine Schüler-AG „Natur“ für Schüler der 2. bis 4. Klasse durchgeführt. Materialien (Ferngläser, Bollerwagen, Spektiv, Bestimmungsbücher u.a.) wurden/ werden jeweils in der Geschäftsstelle / im dazugehörigen Keller gelagert. Die AG-Leiterin / der AG-Leiter bzw. Bufdi nutzte die Geschäftsstelle zur Vorbereitung der AG.

Die AG wurde von den in der Geschäftsstelle beschäftigten FÖJlern begleitet (bei den Exkursionen durch das Dorf bzw. in die Feldmark waren mind. 2 Begleitpersonen erforderlich). Darüber hinaus befassten sich die FÖJler mit dem Führen der Teilnehmer- und Kontaktdatenlisten, der Erstellung von Elternbriefen und der Dokumentation der AG-Stunden. Es wurden durch die FÖJler telefonisch Nachfragen der Eltern beantwortet, das Equipment nach der Nutzung in der AG wieder in der Geschäftsstelle wegsortiert sowie Materialien recherchiert und bestellt sowie Fahrten organisiert.



Für die AG waren bis zu 22 Kinder angemeldet, so dass diese in zwei Gruppen aufgeteilt werden mussten, welche im 14-tägigen Turnus stattfanden.
Durch die Teilnahme an der AG wird die Bewegung der Kinder in der freien Natur und deren motorische Entwicklung sowie deren Fertigkeiten gefördert.

TN-Einheiten im Angebotszeitraum (mit Wiederholungen): ca. 385

AG „Kleine Bewegungskünstler“ nach der Hengstenberg-Pickler-Bewegungspädagogik für Kita-Kinder: 1 x wöchentlich am Dienstag von 16.00-18.00 Uhr im Gymnastikraum 1 der Mittellandhalle: durchschnittlich 8-10 Kinder



Die Bewegungsgruppe wird sowohl von Barlebern als auch Ebendorfern genutzt. Kinder zwischen 2 und 6 Jahre können sich hier frei bewegen und die verschiedenen Geräte zum Balancieren, Klettern und Bewegen nutzen. Zudem bieten die zur Verfügung gestellten Spielmaterialien, Kissen und Decken ausreichend Möglichkeiten zum Spielen und erkunden.

Die derzeitige Raumsituation wirkt sich insofern nachteilig auf das Angebot aus, dass der Gymnastikraum sehr fußkalt ist, die Kinder aber im Rahmen des Bewegungskonzeptes barfuß laufen

müssen (anders ist auch die Sicherheit an den Holzspielgeräten nicht zu gewährleisten). Zudem besitzt der fensterlose Raum keinen Zugang zum Tageslicht, was den Aufenthalt insbesondere im Sommerhalbjahr unangenehm gestaltet. Eine Verlegung der Gruppe in den für dieses Angebot besser geeigneten Bewegungsraum des MGZ wird deshalb angestrebt und entsprechende Vorgespräche mit dem MGZ e.V. wurden schon geführt.

Die Bewegungsgruppe wird seit Februar 2014 von der Soziologin Sarah Scheit betreut, die dabei von den jeweiligen FÖJlern unterstützt wird.

TN-Einheiten im Angebotszeitraum (mit Wiederholungen): ca. 520

Familienport: 2 Sportgruppen (Eltern + Kindern von 2 bis 6 Jahre) je 1x wöchentlich 1 h immer mittwochs von 16.00 – 17.00 und 17.00 – 18.00 Uhr in der MLH



Gruppe 1 für 2- bis 3-jährige Kinder: durchschnittlich 26 TN (Elternteil + Kind)

Gruppe 2 für 4- bis 6-jährige Kinder: durchschnittlich 16 TN (Elternteil + Kind)

TN-Einheiten im Angebotszeitraum (mit Wiederholungen): 2184

Der Familienport ist ein gefragtes Angebot für junge Familien. Hier können Eltern und Kinder gemeinsam Sport treiben und sich ausprobieren.

Nach dem Weggang von Vanessa Ahrendt im September 2014 übernahm die Gesundheitswissenschaftlerin Beate Handschak die Sportgruppe und wird dabei von dem FÖJler Tino Walter unterstützt.

5. Durchführen von Veranstaltungen, die das Gemeindeleben bereichern

Weitere, auch für Nicht-Mitglieder offene Angebote des LIBa e.V. in der Gemeinde Barleben werden nachfolgend aufgelistet:

Familien sportvormittag am 23.02.2014 in der MLH mit 47 Teilnehmern



An einem Sonntagvormittag stand die Mittellandhalle 1 allen Interessierten, ob jung oder alt, zur freien Nutzung zur Verfügung. Angeleitet vom LIBa e.V. bildeten sich Mannschaften zum Basketball- oder Zweifelderballspiel oder Familien nutzen die Gelegenheit, mit ihren Kindern an Geräten für den Schulsport zu üben.

Darüber hinaus konnte der Kraftraum genutzt werden und die Kleinsten wurden im Gymnastikraum 1 betreut und konnten dort spielen, klettern und toben.



Familienradtour durch die drei Barleber Ortsteile und gemeinsames Grillen am 17.05.2014 (32 TN)

Die Tour startete von Ebendorf nach Barleben über Meitzendorf und führte dann wieder nach Ebendorf zurück, wo anschließend im Park Friedrichsruh gemeinsam gegrillt wurde.

Die Familien genossen die Gemeinschaft und den Austausch, während die Kinder miteinander spielen konnten.

Kinderfest „Nimmerland“ 01.06.2014

Beim Kinderfest des Kinder- und Jugendgemeinderates am Barleber Anger konnten die Besucher im Aktionsbereich des LIBa e.V. u.a. ihre fünf Sinne schulen. Zudem wurde ein großes Angebot an Spiel- und Bastelmöglichkeiten offeriert (Riesen-Yenga, Basteltisch, Buttonmaschine um selbstgestaltete Buttons herzustellen). Die Standbetreuung erfolgte ehrenamtlich durch die Mitarbeiter des Vereins und Vereinsmitglieder.

Der Sinnesparcour, der auf sehr positive Resonanz stieß und stets gut besucht wurde, war so aufgebaut, dass an 5 Stationen Lebensmittel durch fühlen, sehen, hören, riechen und schmecken erraten werden mussten.



Aktionsstand auf dem Erntefest
in Barleben am **27.09.2014** mit
Basteltisch für Kinder,
Infomaterialien, Verkostungsaktion
und Ernährungspyramide zum
selber Befüllen.

Hier konnten sich Familien zum
Thema „Gesunde Ernährung“
informieren und interaktive
Angebote ausprobieren. Unter
Anleitung einer Oecotrophologin
konnte eine Ernährungspyramide
aus Holz mit Lebensmitteln aus
dem Supermarkt befüllt werden.



Am Aktionsstand wurden die Übersichtsplakate zu den Angeboten für Familien im Landkreis Börde und die entsprechenden Flyer präsentiert und angeboten.

Erste Jugenddisko „Barleber Beatz“ am 01.11.2014 für Jugendliche ab 12 Jahre (150 Teilnehmer).

Mit einem ersten Planungstreffen im Juni 2014 startete das Projekt „Jugenddisco“, an dem sich neben dem LIBa e.V. als Veranstalter und dem „Insel für Alternativen“ e.V. als Co-Veranstalter (beides anerkannte Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe) auch der Barleber Ortsbürgermeister, der Kinder- und Jugendgemeinderat, die Junge Union des LK Börde und der MGZ e.V. beteiligten.

Insgesamt fanden 6 Vor- und Nachbereitungstreffen statt, an denen der LIBa e.V. jeweils mitwirkte.

Des Weiteren übernahm der LIBa e.V. die Beantragung von Fördermitteln beim Landkreis, die Anmeldung der Veranstaltung bei der Gemeinde, der GEMA und dem Ordnungsamt, die Vorbereitung der Beschilderung und Teilnehmererfassung, tw. den Einkauf, die Nachweisführung und die abschließende Dokumentation und Abrechnung des Projektes.

Bei der Durchführung unterstützte der Verein mit 4 Personen.

Insgesamt wurden für diese Veranstaltung weit über 100 ehrenamtliche Stunden allein durch den LIBa e.V. erbracht. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

Insbesondere für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren konnte so eine Angebotslücke geschlossen und ein neues Freizeitangebot geschaffen werden.

Die Jugenddisco soll zukünftig regelmäßig ca. 4 x im Jahr stattfinden.



Förderung von Mikroprojekten Barleber Vereine und Initiativen im Rahmen des „Aktionsfonds zum LAP Börde 2014“:

Im Jahr 2014 verwaltete der LIBa e.V. im Rahmen von zwei Projekten zum LAP Börde einen Aktionsfonds. Das erste Projekt (Pilotphase) fand von Mai – Juli 2014 statt, das zweite von September – November 2014. Der Aktionsfonds wurde jeweils aus dem Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN. KOMPETENZ STÄRKEN“ gefördert und hatte die Stärkung von Toleranz und Demokratie zum Ziel. Dies sollte durch die Finanzierung von so genannten Mikroprojekten ermöglicht werden. Der Zugang zu einer Förderung war auch Bürgerinnen und Bürgern, Jugendgruppen und Initiativen möglich und mit geringerem bürokratischem Aufwand verbunden, als bei den üblichen LAP-Projekten.

Insgesamt konnten im Jahr 2014 dadurch 11 Klein-Projekte im Landkreis Börde umgesetzt werden.

So wurde ein Projekt in Kitas initiiert, bei dem die (mehr als 300) teilnehmenden Kinder das Thema Menschenrechte behandelten. Zudem gab es verschiedene Projekte an Schulen, die den Schülern Kontakt zu fremden Kulturen ermöglichten, um somit Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz vorzubeugen. Auch die Ausgrenzung und Vereinsamung von SeniorInnen wurde thematisiert und bearbeitet.



Im Rahmen des Aktionsfonds konnte der LIBa e.V. auch in der Gemeinde Barleben eine Finanzierung von 3 Mikroprojekten ermöglichen. So wurde das „Fußballturnier der Jugendfeuerwehren gegen rechts“ mit rund 567 € unterstützt. Antragssteller war die Feuerwehr Barleben, welche die Jugendfeuerwehren aus dem Umland zu einem gemeinsamen Fußballturnier in die Mittellandhalle eingeladen hatte, um damit ein Zeichen gegen Rechtsextremismus zu setzen.

Auch das Projekt „Aktive Jugendliche für ein buntes Weihnachten“ konnte mit 493,00 € gefördert und somit umgesetzt werden. Das Projekt wurde vom Kinder- und Jugendgemeinderat der Gemeinde Barleben initiiert und diente der Aktivierung des gemeinschaftlichen Engagements Jugendlicher, die sich um die Restauration von Marktständen für den Weihnachtsmarkt kümmerten.



Mit beiden Projekten konnten insgesamt über 100 TeilnehmerInnen erreicht werden. Die LIBa e.V. unterstützte die Antragsteller jeweils bei der Antragsformulierung, der Öffentlichkeitsarbeit, der Projektabwicklung, -abrechnung und -dokumentation.

Ein weiteres für Barleben bewilligtes Projekt musste leider krankheitsbedingt kurzfristig abgesagt werden. Im Rahmen dieses Projektes war in Barleben ein gemeinsames Kochen von syrischen Flüchtlingen, Syrer(inne)n, die bereits seit langem in Deutschland leben und deutschen Familien geplant, dass dem gegenseitigen Austausch und der Annäherung sowie der Anbahnung dauerhafter Patenschaften dienen sollte.

Das Projekt steht nun – bei Fortführung des Aktionsfonds - im Jahr 2015 mit auf der Agenda.

Ein weiterer Projektantrag des MGZ e.V. wurde ausführlich mit dem Verein diskutiert, konnte aber aufgrund der Kurzfristigkeit nicht mehr vom MGZ e.V. angepasst und umgesetzt werden, so dass auch hier in diesem Jahr noch einmal ein Versuch gestartet werden soll.

6. Der LIBa e.V. verpflichtet sich, als Ansprechpartner für weiterführende Maßnahmen der kommunalen Gesundheitsförderung zur Verfügung zu stehen (konkrete Leistungen wären in entsprechenden Ergänzungsvereinbarungen zu regeln).

Projekt „Kommunaler Gesundheitsmoderator“

Der LIBa e.V. nahm für die Gemeinde Barleben seit September 2013 im Rahmen des IN FORM-Projektes „Regionen mit peb in Form“ auf eigene Kosten am Projekt „Kommunale Gesundheitsmoderation“ der Plattform Ernährung und Bewegung (peb e.V.) teil. Der Bürgermeister hat hierzu mit Datum vom 26.06.2013 eine Absichtserklärung unterschrieben. Bis Mai 2014 wurden insgesamt 6 Weiterbildungsmodule in Bielefeld bzw. Nürnberg besucht.

Mit einer Abschlusstagung im November 2014 in Berlin wurde das Projekt inzwischen abgeschlossen. Im Rahmen des Projektes erfolgte neben der Qualifizierung der 60 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet die Erstellung von Pressemitteilungen, die Entwicklung einer Homepage sowie eines Flyers und einer Broschüre.

Im Ergebnis des Projektes hat der LIBa e.V. bereits den Aufbau eines Netzwerkes zur kommunalen Gesundheitsförderung angestoßen. Hierzu fanden mehrere Beratungen und Gespräche, u.a. im Landratsamt Haldensleben statt.

Derzeit besteht die Möglichkeit, für ein Projekt zur kommunalen Gesundheitsförderung Fördermittel für Barleben zu beantragen, jedoch steht hierzu noch eine Entscheidung des Gemeinderates aus. Entscheidet der Gemeinderat positiv, könnte voraussichtlich ab Mai mit der Projektumsetzung begonnen werden. Insbesondere Kitas, Schulen und Vereine sowie Familien könnten dann bei der Gestaltung eines gesundheitsfördernden Umfeldes / gesundheitsfördernder Ernährungs- und Bewegungsstile unterstützt werden.

Mitarbeit im Gesundheitsnetzwerk Barleben-Niedere Börde:

Unter der Zielstellung des Aufbaus/ Ausbaus eines Gesundheitsnetzwerkes in Barleben hatte der LIBa e.V. bereits beim Demografieforum im März 2013 in Barleben mit den Akteuren der Arbeitsgruppe Gesundheit Kontakt aufgenommen und Interesse an einer Mitarbeit bekundet. Seit Herbst 2013 ist der LIBa e.V. Mitglied der AG. Bis Februar 2014 hat Frau Brämer als Vertreterin des LIBa e.V. an 2 Sitzungen teilgenommen und sich inhaltlich (auch bei der Vorbereitung der Vereinsgründung) eingebracht. Auf der 2. Sitzung wurde auch kurz das Projekt „Kommunaler Gesundheitsmoderator“ einschl. Zielstellung vorgestellt.

Mitarbeit im Rahmen des Aufbaus eines Mehrgenerationenzentrums:

VertreterInnen des LIBa e.V. nahmen an zwei Vorbereitungstreffen zur Gründung des MGZ e.V. teil und bemühten sich darum, dass das Thema Familie in die Satzung des neuen Vereins implementiert wird. In der Folgezeit fanden 3 Treffen mit Vorstandsmitgliedern des MGZ e.V. sowie ein regelmäßiger Austausch per Mail statt, um Möglichkeiten einer Zusammenarbeit bzw. die Durchführung konkreter Veranstaltungen zu besprechen. Eine Mitgliedschaft im MGZ e.V. wird angestrebt.

7. Weitere Projekte 2014 / 2015

Folgende Projekte wurden darüber hinaus im o.g. Zeitraum durch den LIBa e.V. bearbeitet:

LAP-Börde

Projekt „Öffentlichkeitsarbeit“

Projekt „Demokratisch, tolerant, interkulturell – Multiplikatoren-schulung und -training“

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen 2013 (ESF):

- „Besser essen, mehr bewegen macht Schule“
- „Gesundheitslotsen“
- „Vollwertig essen in der Schule“

Projekt „Nachhaltige Ernährung macht Schule“

8. AUSBLICK 2015/2016

Neben der Fortsetzung der o.g. Angebote für Barleber (AG's, Übungsgruppen, Veranstaltungen etc.) ist u.a. folgendes geplant:

LAP Börde:

- Fortführung der **Öffentlichkeitsarbeit** (in sehr reduzierter Form)
- Neuauflage des **Aktionsfonds**, der vom LIBa e.V. verwaltet und koordiniert wird. Speziell kleine Initiativen und Vereine – auch aus Barleben - können dann ohne großen bürokratischen Aufwand finanzielle Mittel für Projekte, die unter dem Fokus Miteinander, Partizipation, Demokratie, Weltoffenheit und Vielfalt stehen, beantragen.

Die Geschäftsstelle soll in diesem Rahmen wieder die Funktion einer Koordinierungsstelle und Beratungsstelle für potenzielle Projektträger erfüllen.

Weiterführung des „Familienservicecenters“

- u.a. Weiterentwicklung als Anlaufstelle für junge Familien
- Organisation eines Treffens für die Babysitter und weitere Vernetzung im Frühjahr
- Weiterführung der Vermittlung von Babysittern und Betreuung des Internetportals / des Babysitterpools sowie Durchführung eines weiteren Babysitterkurses in der Region
- Erarbeitung von Materialien für Kitas und Schulen

Fortführung der Projekte:

- „Der gesunde Schulkiosk“:
- „Vollwertig essen in der Schule“
- „Gesundheitslotse“
- „Nachhaltige Ernährung macht Schule“

Fortbildung für Multiplikatoren (ErzieherInnen, ÜbungsleiterInnen) zu Bewegungspädagogik nach Hengstenberg-Pickler am 17.04.2015 in Barleben:

Fortbildung „Ernährung in der Schwangerschaft“ in Kooperation mit dem „Gesund-ins-Leben-Netzwerk“ im Mai oder Juni 2015 in Barleben:

Durchführung eines **Projektes „Gesunde Kommune“** in Barleben (oder in einer anderen Kommune, falls in Barleben nicht gewünscht) einschließlich Elternkurse zu den Themen Ernährung und Bewegung

Unterstützung der Teilnahme weiterer Barleber KiTas und der Grundschule am **EU-Schulobstprogramm**.

Beteiligung am Projekt **Bundesfreiwilligendienst** in Barleben mit 4 Bufdis, die vor allem zur Begleitung der AG's sowie in den Barleber Kindereinrichtungen und Schulen eingesetzt werden sollen (z.B. bei der Verteilung des Schulobstes)

Durchführung regelmäßiger **Jugenddiscos** für Kinder- und Jugendliche ab 12 Jahre:

- 11.04.2015 (im Gemeindesaal Barleben)
- 13.06.2015 (in Ebendorf)
- Sept. 2015 (im Gemeindesaal Barleben)
- Nov. 2015 (im Gemeindesaal Barleben)

Familienportvormittag am 01.03.2015 in der MLH

Familienradtour gemeinsam mit dem ADFC zum Holunderkontor am 20.06.2015

Aktionsstand zum Erntefest

Familien-silvesterparty am 31.12.2015